

Nützlinge in Obstanlagen und Gärten

Netzflügler (*Planipennia*) – Teil I

Aus der Ordnung der Netzflügler kommen etwa 80 bis 100 Arten in Mitteleuropa vor. Wichtige Nützlinge findet man vor allem in den Familien **Florfliegen** (*Chrysopidae*), **Taghafte** (*Hemerobiidae*) und **Staubhafte** (*Coniopterygida*). Die Larven leben alle räuberisch. Zu ihrer Nahrung gehören viele Gartenschädlinge, vor allem Blattläuse und Spinnmilben. Die Tag- und Staubhafte leben auch als Vollinsekt (Imago) räuberisch. Bei den Florfliegen ernähren sich einige Arten, darunter die bekannte und sehr häufige Art *Chrysopa carnea*, im ausgewachsenen Stadium von Pollen oder Honigtau.

Charakteristisch für die Imagines der Netzflügler sind 2 Paar großflächige und, mit Ausnahme der Staubhafte, reichgeäderte Flügelpaare. Sie sind länger als der Körper und werden in Ruhestellung dachförmig über den Hinterleib gelegt. Das Flugvermögen ist in der Regel nicht sehr gut ausgebildet. Meist kommt es nur zu kurzen flatterartigen Flügen. Die meisten Arten haben 2 bis 3 Generationen pro Jahr. Die Überwinterung erfolgt in der Regel als Larve in einem Gespinst, bei einigen Arten auch als Imago (z. B. *Chrysopa carnea*).

Die Imagines der **Florfliegen** sind 6 bis 10 mm groß, überwiegend grün gefärbt und besitzen große goldglänzende Augen. Die Flügelspannweite beträgt bis zu 35 mm. Die grünlichen, an langen dünnen Stielen sitzenden Eier werden einzeln oder in Gruppen auf alle möglichen Unterlagen abgelegt. Die schlanken Larven sind gelbbraun bis grau gefärbt und erreichen eine Länge von 7 bis 10 mm. Auf Brust und Hinterleib befinden sich kleine, mit Haarbüscheln versehene Warzenhöcker. Die Mundwerkzeuge sind zu einer großen Saugzange ausgebildet. Florfliegenlarven können während ihrer Entwicklungszeit bis zu 500 Blattläuse oder mehr als 10000 Eier und Larven von Spinnmilben vertilgen.

Die Imagines der **Taghafte** haben hellgraue bis braune, leicht behaarte Flügel. Die Flügelspannweite beträgt 7 bis 35 mm. Die Eier sind weißlich bis rosa und werden ohne Stiel abgelegt. Die Larven haben keine Warzen und sind nur schwach behaart. Die Taghafte sind als Larve und Imago vor allem sehr eifrige Blattlausräuber, weshalb sie oft auch als "Blattlauslöwen" bezeichnet werden.

Die **Staubhafte** sind mit bis 3 mm Körperlänge die kleinsten Netzflügler. Die Flügelspannweite beträgt 5 bis 8 mm. Körper und Flügel sind mit einem weißlichen Wachsstaub überzogen, wodurch die Imagos leicht mit Mottenschildläusen (Weiße Fliege) verwechselt werden können. Die rundlich bis spindelförmigen Larven sind rötlich gefärbt und wenig behaart. Ihre Saugzangen sind sehr kurz und kaum sichtbar. Die Eier sind weiß bis orange gelb und werden meist auf Blättern abgelegt. Larven und Imagines sind sehr gefräßig. Sie ernähren sich hauptsächlich von Spinnmilben und deren Eiern. Pro Tag können sie bis zu 40 Milben vertilgen.



Florfliegenlarve
beim Aussaugen
einer Blattlaus

Florfliegenei



Wichtige Maßnahmen zur Förderung der Netzflügler sind:

- schonender Pflanzenschutz mit möglichst geringem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Florfliegen Eier reagieren z. B. sehr empfindlich auf Mineralöle)
- Erhaltung und Schutz natürlicher Überwinterungsplätze (Larven überwintern in Gespinsten auf Blättern, an Zweigen, in Rindenritzen usw., die ausgewachsenen Tiere überwintern in Spalten und Ritzen von Fenstern, Holzstapeln, alten Bäumen, Trockenmauern, rissigem Mauerwerk usw.)
- Abwechslungsreiche Vegetation im Garten, u. a. frühblühende Kräuter und Sträucher als wichtige Nahrungsquelle für überwinternde Imagos im April
- Angebot künstlicher Überwinterungshilfen ("Florfliegenkästen")

Nützlinge in Obstanlagen und Gärten

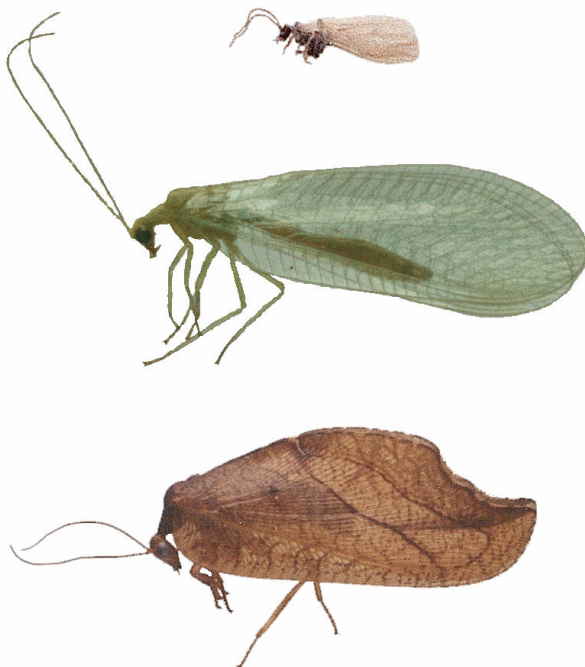
Netzflügler (*Planipennia*) – Teil II



Florfliegenlarve. Charakteristisch ist der langgestreckte Körper und die zu einer großen Saugzange umgebildeten Mundwerkzeuge.



Puppenkokon einer Florfliege. Das ausgewachsene Insekt ist bereits geschlüpft. (Foto: Dr. G. Köhler)



Von oben nach unten:

Staubhaft (Gattung *Conwentzia*)
Florfliege *Chrysoperla carnea*
Blattlauslöwe *Drepanopteryx phalaenoides*



Larve einer Staubhafte